

Stuttgart, 10.04.2019

Verkehrsplanerische Grundlagenuntersuchung "Lebenswerte Stadt"

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	07.05.2019
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	14.05.2019

Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, das Vergabeverfahren zur Auftragsvergabe durchzuführen.
2. Es wird zugestimmt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Kurzfassung der Begründung

Für die verkehrsplanerische Grundlagenuntersuchung und die Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Umsetzung des Zielbeschlusses „Eine lebenswerte Stadt für alle“ wurden im Doppelhaushalt 2018/2019 Mittel in Höhe von 150.000 EUR eingestellt.

Mit dem Zielbeschluss „Eine lebenswerte Stadt für alle“ ist eine Verkehrsberuhigung des zentralen Stadtquartiers innerhalb des Cityrings geplant, um die Aufenthalts- und Erschließungsqualität für Zufußgehende und Radfahrende zu verbessern.

Als Grundlage für die Umsetzung des Projekts ist zunächst eine Analyse der Bestandsituation notwendig, aus der das Gesamtprojekt für eine verkehrsberuhigte Innenstadt entwickelt werden kann.

Die Erhebung der Grundlagen und die Erstellung des Gesamtkonzepts sollen an ein externes Büro vergeben werden.

Im Wesentlichen sollen Anzahl und Auslastung der unterschiedlichen Parkplätze im Straßenraum und der Stellplätze der Parkhäuser und Tiefgaragen im Gebiet erhoben

werden. Die Verkehrsbelastung ist auf Grundlage von Knotenpunktzählungen darzustellen. Regelung und Ablauf des Lieferverkehrs sind zu erheben.

Das verkehrliche Gesamtkonzept soll darstellen, welche Straßenabschnitte innerhalb des Cityrings weiterhin erforderlich sind und welche in Fußgängerzonen umgewandelt werden können. Netze für den Rad- und Fußverkehr sind zu entwickeln. Für den Lieferverkehr sind Konzepte vorzulegen, wie dieser innovativ und emissionsarm organisiert werden kann.

Das Vergabeverfahren soll als beschränkte Ausschreibung in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum des Hochbauamts durchgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Es wird erwartet, dass der Auftrag den EU-Schwellenwert nicht übersteigt. Die Finanzierung ist gesichert. Die erforderlichen Planungsmittel sind im DHH des Amts für Stadtplanung und Wohnen eingestellt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Antrag Nr. 205/2017, der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion, SPD-Gemeinderatsfraktion, Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS, Die STAdTISTEN vom 06.07.2017, Eine lebenswerte Stadt für alle!

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

keine

<Anlagen>